

## PRESSEINFORMATION

WISSENSCHAFTSJAHR 2018 – ARBEITSWELTEN DER ZUKUNFT

### **We can WORK it out: Mit der re:publica 2018 in die Zukunft**

**Im Wissenschaftsjahr 2018 – Arbeitswelten der Zukunft rückt die re:publica mit der Subkonferenz „We can WORK it out“ die Berufe von übermorgen in den Fokus.**

**Berlin, 3. Mai 2018** – Auf der re:publica 2018, die vom 02. bis 04. Mai in Berlin stattfindet, eröffnete Bundesbildungs- und Forschungsministerin Anja Karliczek gestern die Subkonferenz zum Wissenschaftsjahr 2018 – Arbeitswelten der Zukunft. Unter dem Titel „We can WORK it out“ werden bei der Subkonferenz Themen wie Digital Literacy, Globalisierung, neue Arbeitsplatzmodelle & Makerkulturen sowie Robotik, Künstliche Intelligenz und Maschinenlernen behandelt. Im Mittelpunkt stehen ein Bühnenprogramm mit unterschiedlichen Perspektiven auf die Arbeitswelten der Zukunft sowie künstlerische Interventionen und Fokusgruppen, die mit national und international renommierten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern besetzt sind. Im Anschluss an den Impuls der Ministerin gab Wissenschaftsjournalist Ranga Yogeshwar mit seinem Vortrag „Mensch und Maschine – wer programmiert wen?“ den Anstoß für einen intensiven Austausch zu Chancen und Herausforderungen der zukünftigen Arbeitswelten.

Anlässlich der Eröffnung der Subkonferenz sagte Anja Karliczek: „Die Möglichkeiten der Künstlichen Intelligenz stellen uns vor eine Riesenaufgabe. Wir bewegen uns zwischen Faszination und Furcht. Sind Computer demnächst schlauer als wir? Wer trifft dann die Entscheidungen? Wer übernimmt die Verantwortung?“ Mit Blick auf den digitalen Wandel sagte die Ministerin: „Eine hochwertige, zukunftsorientierte Aus- und Weiterbildung ist zentral dafür, dass die Umgestaltung der Arbeitswelt gelingen wird. Nur so werden wir den großen Fachkräftebedarf sicherstellen können. Lebenslanges Lernen wird zur Königsdisziplin.“

Am Stand des Wissenschaftsjahres können sich Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch die Künstliche-Intelligenz-Berufs-Agentur (KIBA) ein digitales Berufsprofil und das dazu passend gemischte Erfolgselixier ausgeben lassen. Mit der App „Playing the Angel“ entdecken Besucherinnen und Besucher spielerisch die Subkonferenz, indem sie geheime Orte finden und Rätsel lösen. Auf dem „Makerspace“ steht die Interaktion mit dem Roboter Pepper im Vordergrund: Durch Gymnastikvorführungen gibt er einen Ausblick auf die Unterstützung in der Pflege durch neue Technologien und animiert zum gemeinsamen Selfie. Auch im Fotorahmen können sich Interessierte mit verschiedenen Gadgets der Zukunft ablichten lassen und ihre Bilder in sozialen Netzwerken posten.

Die Digitalisierung in der industriellen Produktion stellt erhebliche Anforderungen an die Berufsbildung im In- und Ausland. Gemeinsam mit der Zentralstelle der Bundesregierung – GOVET – unterstützt das BMBF entsprechende Reformen in seinen Partnerländern. Dazu tauschte sich Frau Ministerin Karliczek am Stand von GOVET mit Experten des US-

Eine Initiative des Bundesministeriums  
für Bildung und Forschung

Wissenschaftsjahr | 2018

**ARBEITSWELTEN  
DER ZUKUNFT**

amerikanischen Wirtschaftsministeriums, der israelischen Start-up-Szene und des russischen Skolkovo Innovation Centers aus.

Die re:publica hat sich seit ihrer Premiere 2007 zu einer der weltweit wichtigsten Konferenzen für die Digitalisierung der Wissensgesellschaft entwickelt. 2017 wurde sie von mehr als 9.000 Gästen und über 800 Journalistinnen und Journalisten besucht.

**Weitere Informationen:** [www.wissenschaftsjahr.de](http://www.wissenschaftsjahr.de) | [18.re-publica.com/we-can-work-it-out](http://18.re-publica.com/we-can-work-it-out)

Fotomaterial steht heute ab 12 Uhr im Bereich Presse & Downloads unter [www.wissenschaftsjahr.de](http://www.wissenschaftsjahr.de) zum Download bereit.

### **Wissenschaftsjahr 2018 – Arbeitswelten der Zukunft**

Das Wissenschaftsjahr 2018 widmet sich dem Thema Arbeitswelten der Zukunft. Durch die Digitalisierung, alternative Arbeitsmodelle und die Entwicklung künstlicher Intelligenz stehen Forschung und Zivilgesellschaft vor neuen Chancen und Herausforderungen: Wie werden die Menschen in Zukunft arbeiten? Wie machen sie sich fit dafür? Und welche Rolle spielen Wissenschaft und Forschung bei der Gestaltung eben dieser neuen Arbeitswelten? Das Wissenschaftsjahr 2018 zeigt, welchen Einfluss soziale und technische Innovationen auf die Arbeitswelten von morgen haben – und wie diese nicht nur den Arbeitsalltag verändern, sondern auch neue Maßstäbe im gesellschaftspolitischen Dialog setzen. „Erleben. Erlernen. Gestalten.“ – unter diesem Motto werden Bürgerinnen und Bürger im Wissenschaftsjahr 2018 dazu aufgerufen mitzumachen, Fragen zu stellen und gemeinsam Lösungsansätze zu finden.

Die Wissenschaftsjahre sind eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gemeinsam mit Wissenschaft im Dialog (WiD). Sie tragen als zentrales Instrument der Wissenschaftskommunikation Forschung in die Öffentlichkeit und unterstützen den Dialog zwischen Forschung und Gesellschaft.

### **Pressekontakt**

#### **Redaktionsbüro Wissenschaftsjahr 2018 –**

#### **Arbeitswelten der Zukunft**

Nina Petersen | Luise Wunderlich  
Gustav-Meyer-Allee 25 | Gebäude 13/5 | 13355 Berlin  
Telefon: +49 30 818777-164  
Telefax: +49 30 818777-125  
[presse@wissenschaftsjahr.de](mailto:presse@wissenschaftsjahr.de)